

SHADOWING

AZUBIS IN IHREM ALLTAG BEGLEITEN

Was ist Shadowing?

„Beim Job Shadowing beschattet eine Person (Shadow) eine andere bei der Arbeit, greift aber selbst nicht in die Arbeit ein. Sie beobachtet nur aus dem Hintergrund. Job Shadowing ist in der Regel auf einen oder wenige Arbeitstage beschränkt. Job Shadowing ist kein Training on the Job und kein Einarbeitungsinstrument. Der Job Shadower beobachtet nur, er arbeitet nicht selbst. Job Shadowing hat vor allem ein Ziel: Interessierten einen ersten und vor allem möglichst realistischen Einblick von einem bestimmten Arbeitsplatz in einem bestimmten Arbeitsumfeld zu vermitteln. Mit diesen gewonnenen Eindrücken gewinnen einerseits Talente, andererseits auch langjährige Mitarbeitende wichtige Impulse für eine berufliche Entscheidung oder einen innerbetrieblichen Arbeitsplatzwechsel.“ Quelle: <https://www.personio.de/hr-lexikon/job-shadowing/>

Wie führen Sie Shadowing durch?

Die Methode ist für Zeiträume geeignet, in denen sich Praktikant:innen und Anwärter:innen überschneiden. Mit dem Shadowing kann man Praktikant:innen für mehrere Stunden oder auch einen Tag selbständig der Aufgabe nachgehen lassen.

- Finden Sie eine:n geeigneten Anwärter:in und vereinbaren Sie einen Termin.
- Das Kennenlernen sollte morgens bei Ihnen stattfinden, damit Sie kurz in die Methode und den geplanten Tagesablauf einführen können.
- Das Shadowing beginnt (siehe Aufgabenblatt mit beispielhaften Aufgaben/Fragen).
- Der Azubi-Talk (siehe Anleitung und Aufgabenblatt) kann im Rahmen des Shadowing stattfinden.
- Abschlussgespräch mit Praktikant:in und Anwärter:in, um abschließend Fragen zu klären und Feedback entgegen zu nehmen.